

	<p>Object: Medaille auf die Erhebung Albrecht Ernsts I. von Oettingen-Oettingen in den Reichsfürstenstand,1675</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 25517</p>
--	--

Description

Nach langen Verhandlungen und gegen viele Widerstände wurde Graf Albrecht Ernst I. von Oettingen-Oettingen im Oktober 1674 in den Reichsfürstenstand erhoben. Auf diese Rängerhöhung wurde eine Medaille in Gold und Silber ausgegeben.

Sie zeigt auf der Vorderseite den Fürsten in einem römischen Harnisch. Die Inschrift ist als Chronogramm ausgebildet, das 1675 ergibt; sie benennt Albrecht Ernst stolz als PRIMVS PRINCEPS OETTINGÆ – als ersten Fürsten von Oettingen.

Auf der Rückseite findet sich der oettingische Wappenschild, der auf einer Personifikation des Neides steht und von der Hand Gottes aus den Wolken mit dem Fürstenhut bekrönt wird.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique: Gold

Measurements:

Events

Created	When	1675
	Who	
	Where	

Commissioned	When	
	Who	Albert Ernest I d'Oettingen-Oettingen (1642-1683)
	Where	
[Relation to time]	When	1600-1699
	Who	
	Where	

Keywords

- Coat of arms
- Envy
- Medal
- Portrait

Literature

- Löffelholz von Kolberg, Wilhelm (1883): Geschichte des öttingischen Münzwesens (Nachdruck). Nördlingen, Nr. VIII
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 103